



Awareness-  
Kommunikation – vom  
Sender zum Streetworker.

Dietmar Pokoyski,  
known\_sense  
Brühl, 25.09. 2013

Titelfoto: SECURITY PARCOURS T-Systems Mexico

# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Inhalt.

1. Kurzvorstellung known\_sense und Dietmar Pokoyski.
2. 2. Ausgangslage:  
Kommunikations- bzw. Awareness-Skills  
Security Management.
3. Exkurs Grundlagen und Methodik  
inkl. Definition, Rahmenbedingungen und  
Erfolgsfaktoren Security Awareness
4. Vier Praxisbeispiele Awarenessstools und  
-kampagnen:
5. Video SECURITY PARCOURS als Fazit

# 1. Kurzvorstellung known\_sense und Dietmar Pokoyski.

# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Kunden known\_sense inkl. Partner ISPIN und HP (Schweiz).

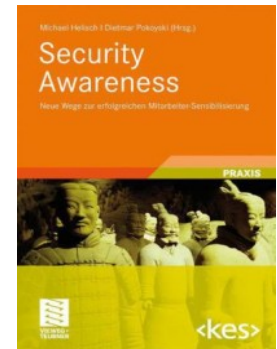


# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Fachliteratur.

## Fachbücher Dietmar Pokoyski und tiefenpsychologische known\_sense-Studien

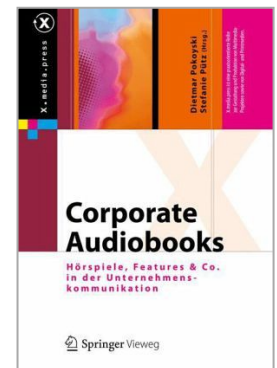
### Bücher

- Security Awareness. Neue Wege zur erfolgreichen Mitarbeiter-Sensibilisierung. Hrsg. von Michael Helisch und Dietmar Pokoyski (2009)
- Corporate Audiobooks. Hörspiele, Features & Co. in der Unternehmenskommunikation. Hrsg. von Dietmar Pokoyski und Stefanie Pütz (2013)



### Studien

- Sicher – von oben. Security Manager und Informationssicherheit aus Sicht von Geschäftsführung, Management und Vorständen. 2009, Hrsg. von EnBW, known\_sense, paulus consult, Munich Re
- Aus der Abwehr in den Beichtstuhl – qualitative Wirkungsanalyse CISO & Co. 2008, Hrsg. von EnBW, known\_sense, Pallas, SAP, Sonicwall, Steria Mummert Consulting, Trend Micro
- Entsicherung am Arbeitsplatz – die geheime Logik der IT-Security in Unternehmen. 2006, Hrsg. von DSV-Gruppe, EnBW, <kes>, known\_sense, nextsolutions, pallas



2. Ausgangslage:  
Kommunikations- bzw. Awareness-Skills  
Security Management.

# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Kommunikations- bzw. Awareness-Skills Security Management.



# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Exkurs CISO-Studie "Aus der Abwehr in den Beichtstuhl".



## Auszug aus den Learnings für CISO aus dem Kapitel „Empfehlungen“.

- Sicherheitskultur mit Mitarbeitern und Management als ‚gemeinsames Werk‘ be-greifen (wechselseitiges Involvement).
- Sicherheitsthemen übersetzen können und erlebbar machen (Digital-Analog-Wandler)
- Nicht unsichtbar machen, nicht verstecken, sondern thematisieren und gestalten.
- Persönliche Eigenarten (Individuelles) nicht abschneiden, sondern kultivieren (Image schärfen).
- Beziehungen/Zwischen-Menschliches fördern und in der Kommunikation auf Bilder und Alltagsanalogien setzen, um sich Gehör zu verschaffen.
- Professionelle Kommunikation zum Bestandteil des eigenen Wirkens machen.
- Im Rahmen von Awareness-Kampagnen nicht nur die Mitarbeiter ‚sensibilisieren‘, sondern auch sich selbst ‚aware‘ machen für die Wirklichkeit der Mitarbeiter (sich in die Mitarbeiter hineinversetzen).
- Awareness-Kampagnen konsequent als Kommunikationskampagnen anlegen.
- Interne und externe Dienstleister zur Erweiterung der Perspektive in Anspruch nehmen



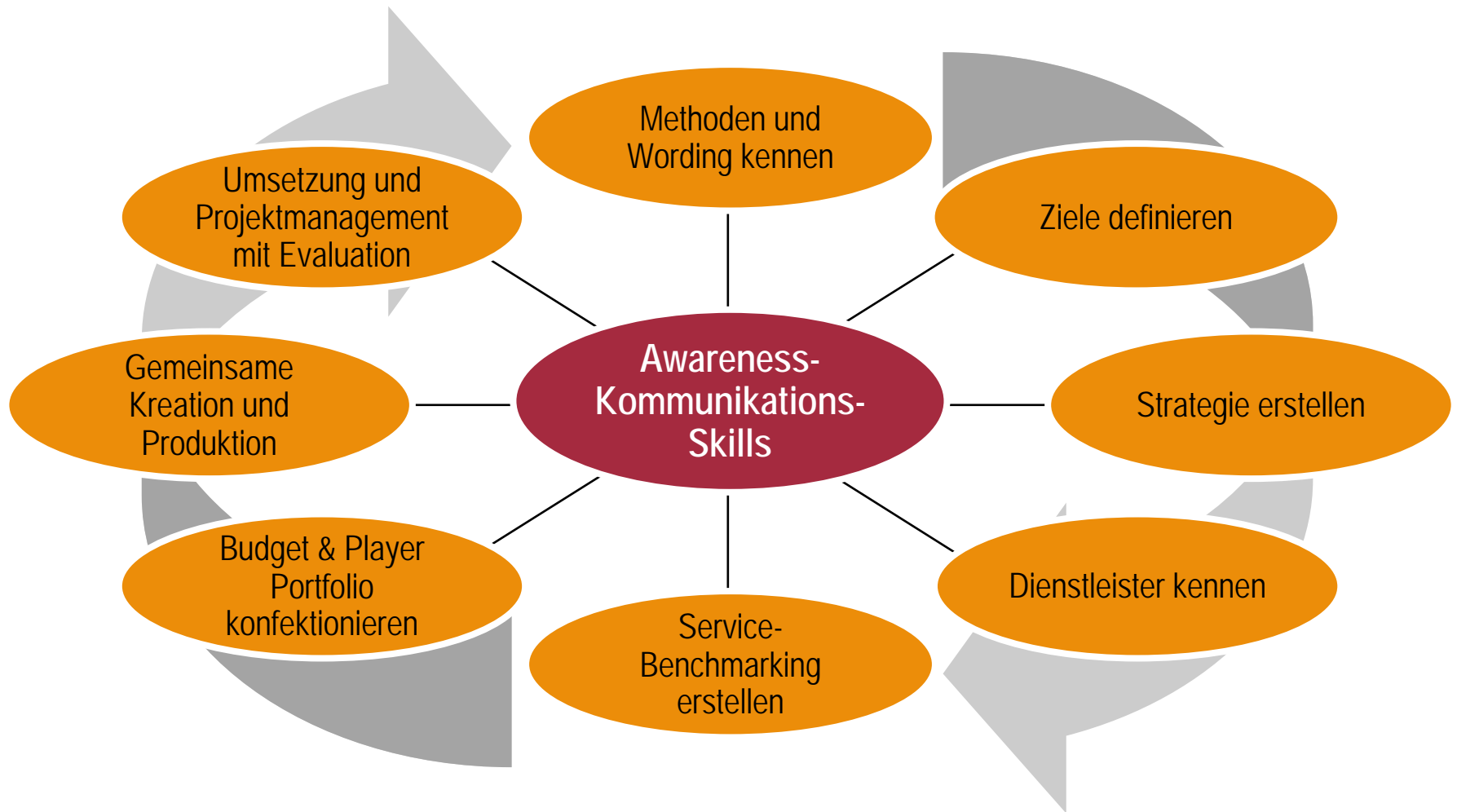


# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Word Cloud Kommunikation bzw. Awareness.



Security Manager müssen das o.g. Detailwissen nicht singular anwenden, aber kontextuell erfassen und Kommunikationsaufgaben entsprechend delegieren können.

# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Fazit (3/3)



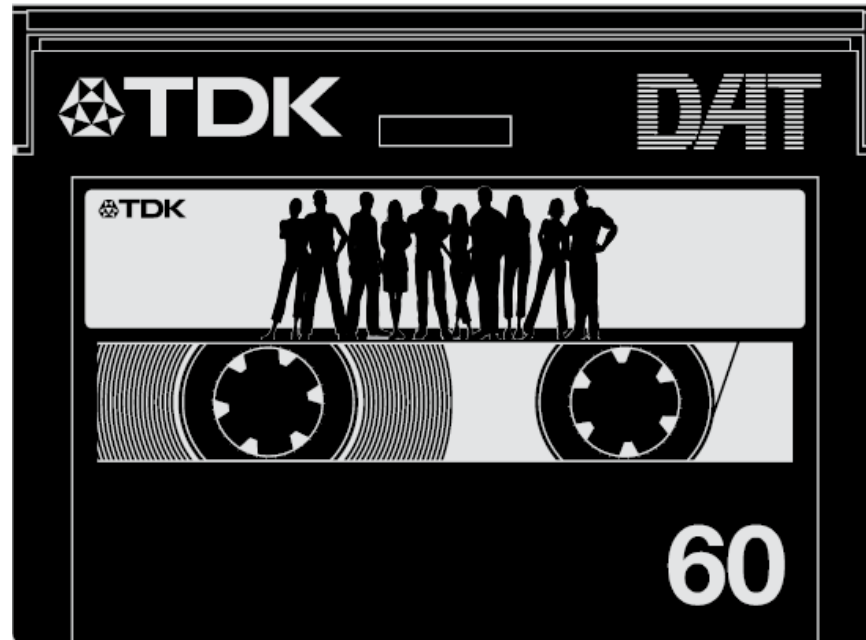
3. Exkurs Grundlagen und Methodik  
inkl. Definition, Rahmenbedingungen und  
Erfolgsfaktoren Security Awareness.

# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker.

## Grundlagen: Reine Lerntheorie = Oldschool-Awareness.

- Awareness ...

- findet nicht nur auf einer kognitiven Ebene statt, sondern als Teil eines umfassenden (z. T. unbewussten, oft unverstandenen, geheimen) Prozesses
- hat nicht nur mit der Vermittlung von Informationen, sondern vor allem auch mit dem Bewusstsein für die eigene Wahrnehmung zu tun.



Mitarbeiterkopf als Rekorder?

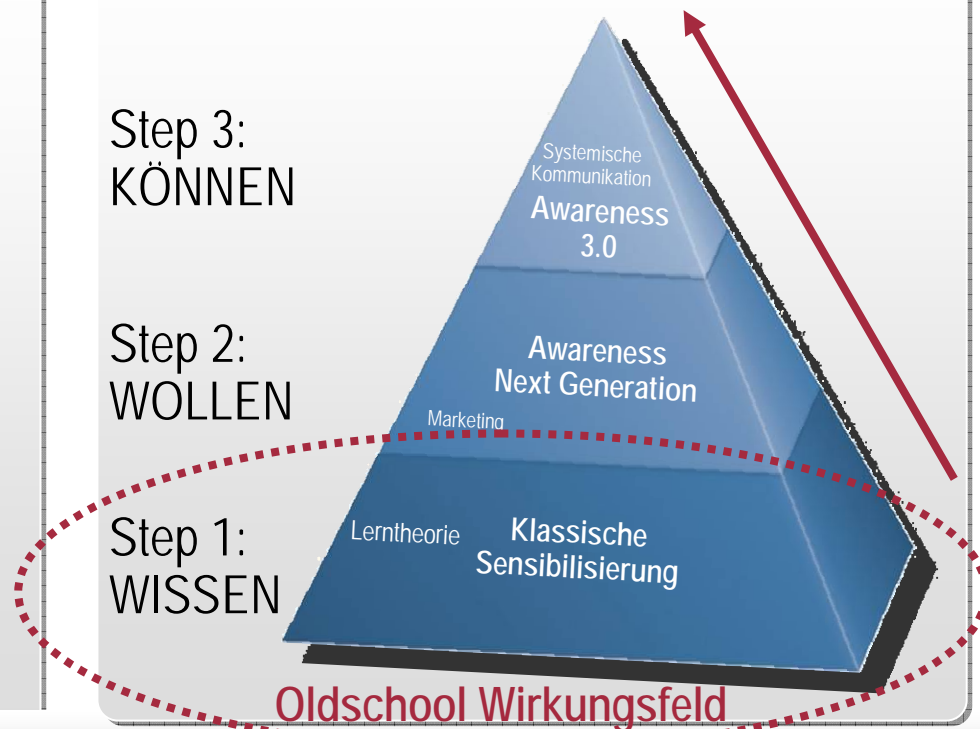
# Security Awareness 3.0 – Beziehung statt Kommunikation.

## Wissen – Wollen – Können: Entwicklung schafft Nachhaltigkeit.

### Dimensionen

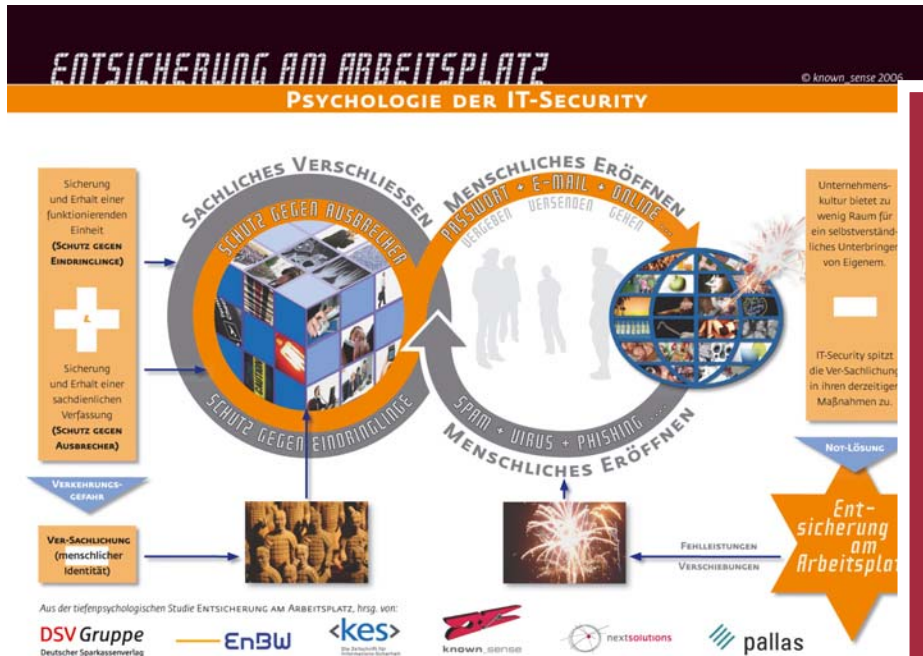
- 1. Wissen:** Aus der klassischen Lerntheorie abgeleitete Wissensvermittlung zu Sicherheitsthemen (z.B. Training, WBT).
- 2. Wollen:** Know-how-Ansatz, angereichert um involvierende u. emotionalisierende Marketing Tools, d.h. Awareness als aufmerksamkeitsstarke Marketing-Kampagne.
- 3. Können:** Wissensvermittlung u. Kampagnen, inkl. systemischer Prozess-Tools, d.h. Awareness als nachhaltiges Veränderungs-Management mit Entwicklungsangeboten an alle MA.

### Awareness-Pyramide



Wesentliches Ziel von Awareness 3.0 ist die Übernahme von Eigenverantwortung hinsichtlich des Umgangs mit kritischen Informationen sowie das Enablen sämtlicher Zielgruppen in Bezug auf sicheres Verhalten im Arbeitsumfeld inkl. aller beteiligten Verfassungs-Schnittstellen (mobiles Arbeiten, Homeoffice, BYOD etc.).

# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Definition Security Awareness 3.0 aus systemischer Perspektive.



- Awareness Next Generation ist ...
- das Bewusstsein,
- der Prozess und
- die Dokumentation,
- eine ausufernde grenzenlose
- Bewegtheit, bei der Menschen u.a.
- mit dem Ziel Ihrer persönlichen
- Profilierung gleichzeitig eine sichere
- Gestalt halten und sich durch Ent-
- Sicherung aber (quasi in ihr
- Gegenteil) verwandeln, in eine der
- Informationssicherheit dienliche
- Form zu überführen.

# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker.

## Ziel von Security Awareness 3.0: Persistenz.

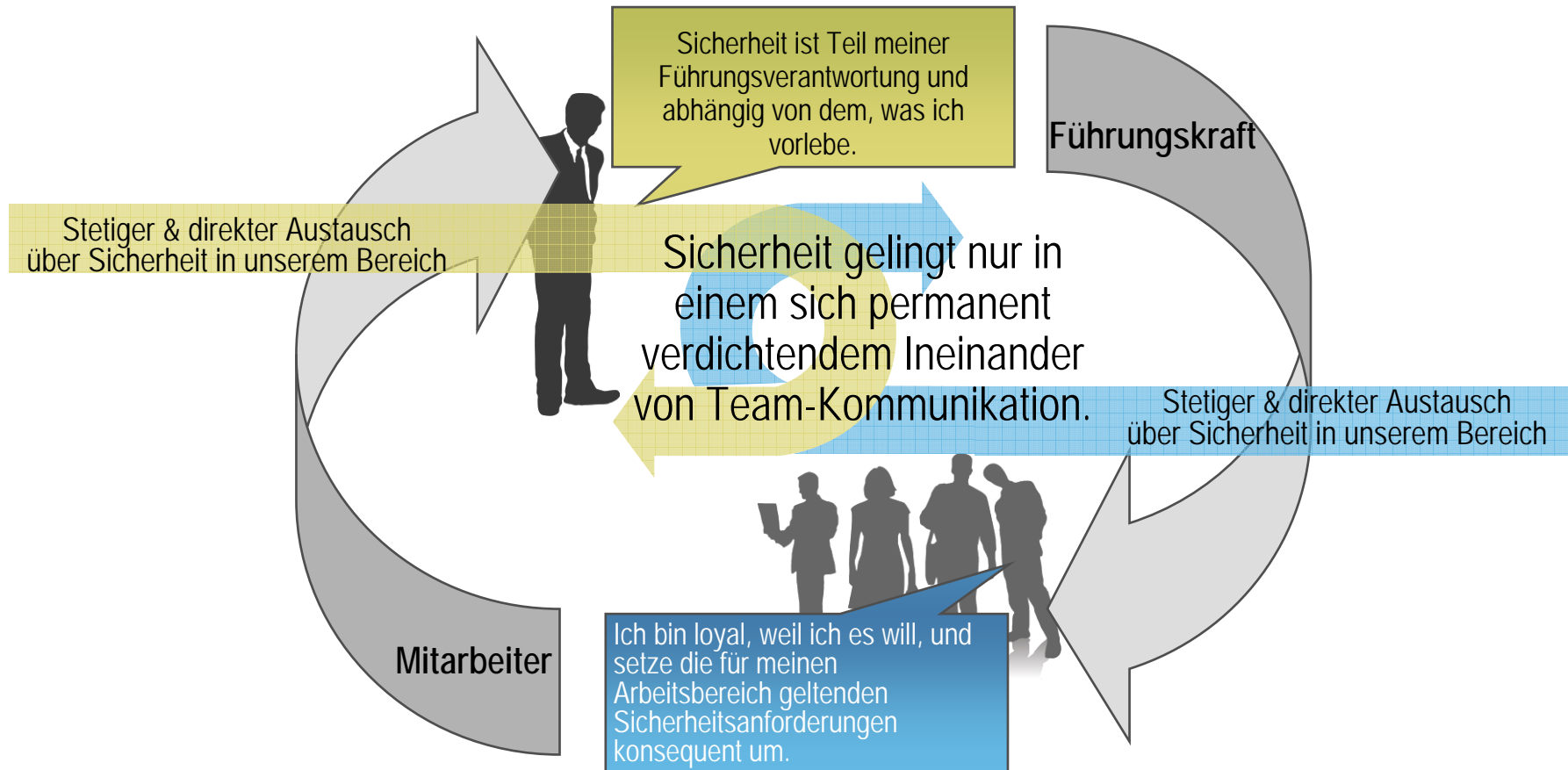


Ziel von Security Awareness Next Generation: Awareness-Botschaften nicht nur (kognitiv) „im Kopf“, sondern im Seelenhaushalt der Menschen zu verankern und Aufmerksamkeit gegenüber Warnsignalen eine dauerhafte Wirksamkeit (Persistenz) zu verschaffen.



# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Sicherheit durch Führung – Teamprozesse nutzen.

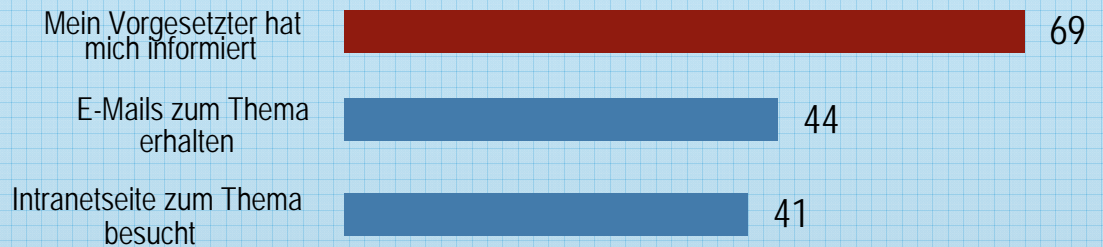
Im Rahmen von Security Awareness kommt vor allem Führungskräften e. zentrale Rolle zu.



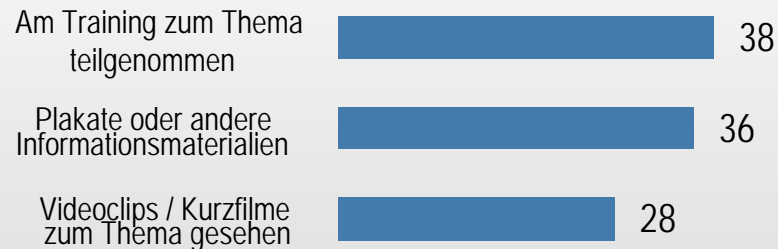
# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Kanal-Wahrnehmung und Reichweite.

## Beispiel: Erfolg von Awareness-Tools (international positioniertes Großunternehmen)

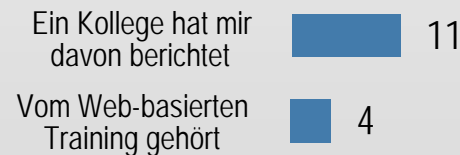
Medien mit größter Reichweite:  
Vorgesetzter, E-Mails und Intranet!



Awareness von Kommunikationsmaßnahmen:  
Wahrgenommene Kommunikationskanäle



In welcher Form haben Sie von diesen Maßnahmen Kenntnis erhalten?



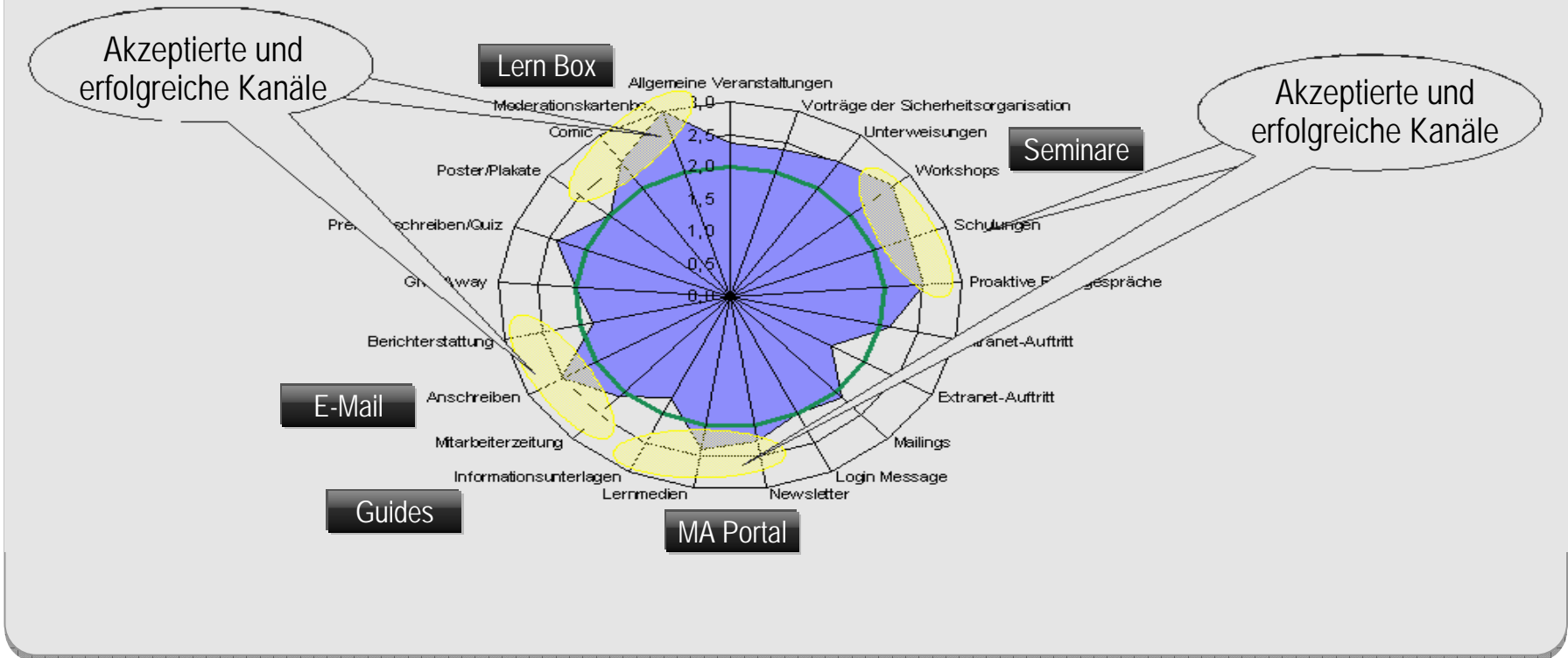
# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Kanal-Wahrnehmung und Reichweite ff. – Beispiel.

## Erfolg von Awareness (Quelle: Benchmarking Roundtable Information Security Awareness):

Learnings Roundtable Information Security Awareness:  
Moderationskartenbox, Anschreiben, Informationen,  
Lernmedien und Schulungen erhalten höchste Akzeptanz.



Learnings div. Awareness-Studien: Informationsvermittlung und  
didaktische Maßnahmen qua Intranet sind nur dann erfolgreich, wenn  
sie mit teambildenden Maßnahmen verzahnt sind.



# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Zwischenfazit (1/2)

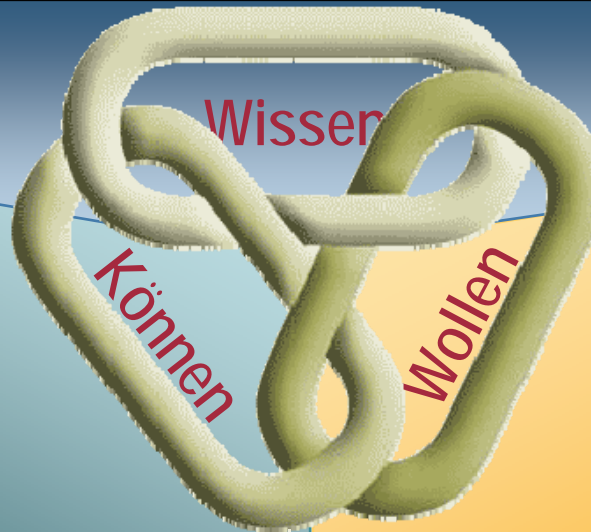
## Nachhaltige Sensibilisierung von Mitarbeitern ...

- ... für die Belange der Sicherheit erfordert mehr als nur ...
  - ... (e-)Lernen oder
  - ... (klassische/s) Kommunikation/Marketingsondern lebt von
  - Vorbildern (Führung) und sozialen Teamprozessen sowie
  - einem stetigen Austausch im Rahmen dynamischer Veränderung (systemische Kommunikation)!



### Organisation/Kultur

- „In meinem organisatorischen Umfeld ist sicherheitskonformes Handeln grundsätzlich möglich.“



### Kognition & Co.

- „Ich habe das Problem erkannt, verstanden und weiß, was zu tun ist!“

### Motivation/Loyalität

- „Ich will sicherheitskonform Handeln (weil es meiner Organisation und damit mir selber nützt)!“

# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Zwischenfazit (2/2).

## Awareness Next Generation ...

- ... entsteht aus Entwicklungsangeboten an die Mitarbeiter, vermittelt über ein gutes Storytelling
  - Austausch/Kontakte/Dialoge fördern, Betroffenheit erzeugen, Szenarien/Konsequenzen demonstrieren
- ... lässt sich auf systemischer Seite fördern durch ...
  - Berücksichtigung aller Arbeitsbedingungen und also der herrschenden **Unternehmenskultur**
  - Schulung der **Wahrnehmung** persönlich bedeutsamer Prozesse im Kontext der umgebenden Unternehmenskultur
  - Verdeutlichung von **Selbstverantwortung**
  - **Dialog auf Augenhöhe** (und vor allem mit der Führung)
- ... wirkt dann nachhaltig, wenn die Menschen ...
  - die Awareness-Maßnahmen als komplette **Geschichte** erzählen können.
  - spüren, wofür die Awareness-Maßnahmen eintreten, welche **Haltung** sie verkörpern.
  - eine **Konsistenz** in Bezug auf die **Werte** ihres Unternehmens entdecken und die Werbung eingebettet ist in ein erlebbares Verhältnis von Unternehmens- und Sicherheitskultur, mithin weder die Menschen noch die Werte „verraten“, auf denen sie aufbauen.

## 4. Vier Praxisbeispiele Awarenessstools und -kampagnen:

Beispiel 1: Portal „mySecurityBase“ mit „Moment mal – die Social Engineering-Kampagne“ der Deutschen Telekom.

# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Moment mal: Die mySecurity Base als Awareness-Kanal.

The screenshot displays the mySecurity Base website interface. At the top, there is a navigation bar with the T-Mobile logo and the slogan "Erleben, was verbindet." Below this, there are language and location options: "Deutsch", "Deutschland", "T-Systems International GmbH", "ändern", "Drucken", "FAQ", "Zoom +/-", "Global", and "DE Local". A search bar labeled "Suchbegriff" and a "Suche" button are also present.

The main content area is divided into several sections:

- Meine Informationen**, **Mein Equipment**, **Mein Arbeitsplatz**, **Mein Zuhause & unterwegs**, **Mein Team**, **Meine Kunden & Partner**
- Sie sind hier:** [Start](#) > [Moment mal](#) > [E-Cards verschicken](#). [Zurück](#)
- Bluff City - der Film.** (Image of a film strip)
- Bluff-O-Meter - der Selbsttest.** (Image of three apples)
- Night Talk - der Podcast.** (Image of a microphone)
- Bluff & Hack - das Spiel.** (Image of colorful pushpins)
- Moment mal - E-Cards**
  - Unwiderstehlich charmant – unsere E-Cards.**

Machen Sie Ihrer Kollegin oder Ihrem Kollegen doch einfach mal wieder ein nettes Kompliment und unterstützen Sie ganz nebenbei unsere Kampagne gegen Social Engineering. Vier Motive stehen zur Auswahl. Egal, für welches Sie sich entscheiden – jedes macht Spaß und sensibilisiert für das wichtige Thema.

**E-Cards verschicken**

Verschicken Sie jetzt Ihre E-Card. Hierzu einfach das gewünschte Motiv wählen, und "Versenden" klicken.
  - Moment mal. Social Engineering.** (Image of a film strip)
  - E-Cards verschicken.**

Ganz schön geschickt – mit E-Cards gegen Social Engineering.

[Mehr...](#)
  - Tipps & Tricks**

**Bluff-Me - Tipps & Tricks**

Tipps & Tricks zu Social Engineering

[Mehr...](#)
  - mySecurity Magazine** (Image of a magazine)
  - Melden Sie sich hier an...**

# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker.

Moment mal: Für jeden etwas – unterschiedliche Kampagnen-Medien bedienen unterschiedliche Nutzer-Verfassungen.



Bluff City – der Film.

Das interaktive Aushängeschild der Kampagne.



Night Talk – der Podcast.

Social Engineering für die Ohren – wo immer Sie hören mögen.



Deep Base – das Gewinnspiel.

Begeben Sie sich auf eine spannende Kampagnen-Schatzsuche.



Bluff-O-Meter – der Selbsttest.

Erkennen Sie Ihre persönlichen, sozialen Schwachstellen.



Bluff me please – der Anruf.

Machen Sie sich fit für das vernetzte Leben und Arbeiten.



Bluff & Hack – das Spiel.

Basteln Sie Ihr eigenes Spiel und schlüpfen Sie in die Rolle eines Hackers.



Beispiel 2: Moderationstools als Kommunikationsbeschleuniger für Führungskräfte beim BMI, bei der Deutschen Telekom und T-Systems.

# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Moderationstools für Führungskräfte: askitMeta.

Workshop-Karten askitMeta bei den Behörden (BMI) bzw. T-Systems.



# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Moderationstools für Führungskräfte: mySecurity & Privacy Box.

## Grundlage der Regelvermittlung bei T-Systems

- **72 eCards** (in 13 Sprachen) zu wichtigen Sicherheits- und Datenschutz-Themen
- **Moderationsunterstützung** für Führungskräfte in Team-Settings
- **Regeln und Tipps:** „vorne“
- **Vertiefende Moderationsinhalte:** „hinten“, d.h. Wissensfragen und weitere (für eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema)
- **Big picture:** Vergleiche, Metaphern sowie Verweisungen stellen Querverbindungen zwischen Sicherheit und Alltag her
- **Intuitive Struktur und hoher Funktionsumfang:** 6 anlassbasierte Hauptklassen, Stich- und Schlagwort-Index, zahlreiche Links
- **FAQ** mit Wissensfragen bzw. Fragen zum Handling und zur Moderation zur Begleitung

mySecurity & Privacy eBox

Herzlich Willkommen.

*How can I encrypt confidential information to make sure it's delivered safely?*

**Vorsicht, wenn Daten auf Reisen gehen – internationale Übermittlung und Verarbeitung.**

Die Rechtsrahmen für kollektive Datenverarbeitungen sind durch den DSGVO geregelt, die Konventionen, die den Datenverkehr über die Grenzen hinweg ermöglichen und nationale Vorschriften einhalten, sowie durch die europäischen Datenschutzgesetze.

Der DSGVO regelt die Anforderungen des Umgangs mit personenbezogenen Daten. Insbesondere die Datenübermittlung in internationale Rechtsräume (Transfer) ist betroffen.

Auf welcher spezialisierten Gesetzgebung beruht die DSGVO? Die DSGVO regelt die Anforderungen des Umgangs mit personenbezogenen Daten. Insbesondere die Datenübermittlung in internationale Rechtsräume (Transfer) ist betroffen.

HERVORHEBUNG: Die DSGVO regelt die Anforderungen des Umgangs mit personenbezogenen Daten im Kontext, insbesondere wenn sie die Grenzen von EU / EWR überschreiten.

Ein wichtiges Element des DSGVO ist die Übermittlung von Daten in andere Rechtsräume, insbesondere wenn sie die Grenzen von EU / EWR überschreiten.

Ein wichtiges Element des DSGVO ist die Übermittlung von Daten in andere Rechtsräume, insbesondere wenn sie die Grenzen von EU / EWR überschreiten.

# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Moderationstools für Führungskräfte: Talking Security.

„Gesprächsstoff“-Karten für Security-Protagonisten wie IT-Mitarbeiter bei Biotronik, eco bzw. Oerlikon.



**Talking Security**

Der Kommunikationsbeschleuniger für die Informationssicherheit.

Mehr als 70 interessante, unerwartete Querdenker-Fragen und -Aufgaben auf 32 Karten.

Sensibilisierung mal anders – Stoff und Ideen für Entscheider, Security Manager, Teams u.v.m.

eco

05 **Clean Desk** Let's talk about security.

How would you describe the condition of the conference room when you leave it? Which information have you yourself found there from a previous meeting? What could a potentially less loyal external party such as a beverage service or the like "pick up" there?

## 01 Ausweis

Hast du schon einmal jemanden angesprochen, den du ohne sichtbaren Ausweis angetroffen hast oder wurdest du selber mindestens einmal ohne Ausweis „ertappt“? Wie ist die Reaktion ausgefallen? Gab es Konsequenzen? **Rollenspiel:** Erlebte Situationen nachspielen!



Beispiel 3: Enabling von erlerntem Wissen durch Simulation:  
Game Based Development als begehbare Riesenspiele für  
Mitarbeiter-Events bei EnBW, BAKöV, Deutsche Telekom.

# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Game Based Development: Quer durch die Sicherheit.

Security Team Game bei der EnBW bzw. BAKÖV-



# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. Game Based Development: Bluff & Hack.

## Bluff & Hack – das Game

- Plan und Edutainmentspiel zu den Themenfeldern „Betrug und WiKri“
- Aus der von GBS/SAW der Deutschen Telekom produzierten Social-Engineering.-Kampagne „Moment mal.“ (2012).
- **Planspiel:** große Teppichversion (ca. 25 qm) für 3-5 Teams á 3-5 Mitspieler – zwingend moderiert
- **Edutainmentspiel:** große Teppichversion, Brettspiel oder downloadbare Schnittbogenversion (PDF) für 3-6 Einzelspieler.



Auch der SECURITY PARCOURS (s. letztes Bsp.) nutzt „Bluff & Hack“ als Add-on, bestritten von den Teamkapitänen nach Durchlaufen der Stationen.

Beispiel 4: Streetworking mit dem SECURITY PARCOURS –  
Stationenlernen als weltweite Roadshow ‚out of a box‘  
bei T-Systems.



# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. SECURITY PARCOURS: Überblick.

## Idee

### Was ist der SECURITY PARCOURS

- **Kontaktfördernd:** Involvierender Mix aus Lernen, Spiel und Story
- **Out of the box:** quadratisch – praktisch – gut!
- **Bewegung erzeugend:** je 4-10 Mitarbeiter- besuchen (synchron) 4-6 moderierte Security-Stationen
- **Spielerisch leicht:** Pro Station ein Miniplanspiel zum Regel-Einüben

## Intention

### Was steckt hinter dem SECURITY PARCOURS

- **Clipformat:** Kurzer Aufwand (pro Kopf 45 - 75 Min)
- **Modular:** 7 Themen – 3 in Vorbereitung, jederzeit erweiterbar
- **Synchronizität:** sämtliche Stationen gleichzeitig verstärken die Lebendigkeit und stellen Bezüge her sowie die Visibility von Sicherheit

## Benefits

### Was bringt der SECURITY PARCOURS

- **Lebendigkeit** erweckt bzw. verstärkt positives Security-Image
- **Teamformat** adressiert den Gemeinschaftssinn und Verantwortung
- **„Franchise-Verfahren“:** zentral koordiniert, aber von jeder LBU eigenständig zu managen

## SUMMARY

### Stationslernen mit Routentechnik!

- Vergleichbar mit anderen Parcours wie z. B. Golf, Messe^n, Schatzsuche, denn es ist einfacher, sich etwas zu merken, wenn die klassische Routentechnik für bessere Memorierbarkeit sorgt und Regeln gemeinschaftlich thematisiert werden.

## Zielgruppen



- Alle TS-Mitarb.
- Kunden (Best Practice)
- TS SecMan (Profilierung)
- max 250 Teilnehmer/Tag

## Dauer, Teams, Kosten



- Jedes Team 60-75 Min.
- Bei 5 Stationen und 5 Durchgängen/Tag = 25 Teams mit je 10 TN



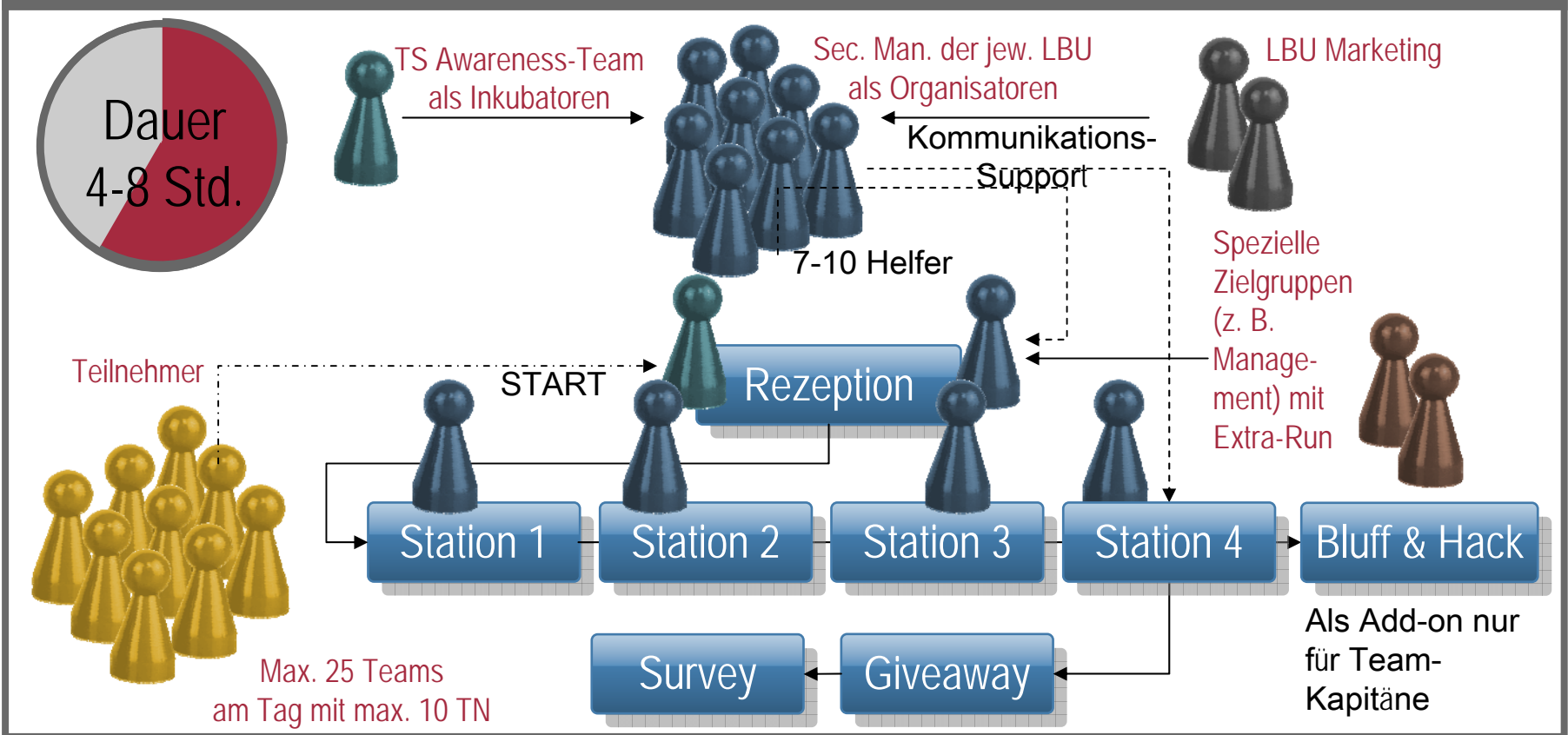
Viele Teilnehmer (bis zu 250/Tag)



Geringe Kosten (max. 5 Tsd. Euro/LBU)

# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. SECURITY PARCOURS: Event-Ablauf.

Schematische Darstellungen von Aufgaben und Dramaturgie.



# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker.

## SECURITY PARCOURS: Themen und Stationen-Dramaturgie.

### Verfügbare Stationen

- Informationssicherheit allgemein
- Social Engineering
- Social Media
- Clear Desk
- Klassifizierung
- Besucher & Ausweise
- Passwort Hacking
- ➔ weitere in Vorbereitung
- Sichere Server
- Security Incident Management
- Mobile Security

Jede Station (max. 15 Min) wird von einem Moderator im stets gleichem Ablauf moderiert.

4-7 Min.  
ca. 35%



### Teil 1: Einführung, Regeln, Tipps & Tricks

- Begrüßung und Vorstellung
- Thema anhand der zugehörigen Themenkarten aus der mySecurity & Privacy Box (Vorderseite) erläutern
- D.h. die 3-5 wichtigsten Regeln erklären oder abfragen und persönliche Bezüge integrieren
- Moderationsfragen einstreuen

5-8 Min  
(Spiel  
netto 2-5  
Min.).  
ca. 45%



### Teil 2: Durchführung Planspiel/Minigame

- Spiel erklären inkl. Zeitkontingent bzw. max. Punktzahl
- Spiel starten, Hilfestellung erteilen und Zeit überwachen
- Punkte auszählen und eintragen
- Ggf. mögliche Grauzonen besprechen (z. B. Doppel-Lösungen)

2-4 Min.  
ca. 20%



### Teil 3: Debriefing bzw. Fragen und Verabschiedung

- Ergebnis des Minigame zum Anlass nehmen, Aktionen zu besprechen bzw. diskutierte Aspekte zu vertiefen
- Unsicherheiten ausräumen und auf weitere Hilfsmittel hinweisen (Links, Hotlines, Ansprechpartner, Maßnahmen, etc.)

# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. SECURITY PARCOURS: Feedback der Teilnehmer.



- „Eine sehr gute Idee, Atmosphäre und Spiele waren toll.“
- „Nach dem Event habe ich mein Passwort sofort in ein sicheres geändert.“
- „... Aufgaben unter ‚Zeitdruck‘ durchzuführen hat dazu beigetragen, dass wir Teilnehmer diese sehr konzentriert bewältigt haben. Dies simuliert die Stress-Situation im ‚Ernstfall‘.“
- „...eine absolut gelungene Veranstaltung, die mehr Teilnehmer verdiente. Die Teilnahme müsste eigentlich vom Management als ‚produktive Arbeitszeit‘ anerkannt werden!“
- „Gute Idee! Die Themen wurden persönlich und im Dialog vermittelt, es gab etwas zum Anfassen und bleibt deshalb besonders hängen.“
- „Sehr gut gemacht, abwechslungsreich und hat mehr gebracht als ‚Powerpoint Schlachten‘.“

# Awareness-Kommunikation – vom Sender zum Streetworker. SECURITY PARCOURS: live @TS.

## Dokumentationen (in Auswahl)



## Parcours on the road

- 2011/2012 Budapest, Debrecen, Košice, Barcelona, Munich
- 2013 Sankt Petersburg, Voronezh, Wuhan, Beijing, Leinfelden, Košice, Cologne
- 24.-25.6. TS Mexico (Puebla)
- 15.-18.7. TS Malaysia (Cyberaya) and TS Singapore)
- 29.-30.8. TS NA (Scottsdale)
- 9.-10.9. TS Austria (Vienna)
- 13.9. BCI Congress (Kiel, public)
- 17.9. European Business Game Forum (Cologne, koelnmesse, public)
- 8.-11.10. TS Brazil (Sao Paulo)
- 29.-30.10. TSI Darmstadt
- 2014 (tbd) South Africa, UK, Benelux, France

# Noch Fragen?



known\_sense

+49 2203/1831618

[www.known-sense.de](http://www.known-sense.de)

[sense@known-sense.de](mailto:sense@known-sense.de)

Dietmar Pokoyski

Geschäftsführer known\_sense